

Eisenproduktion und ihre Beziehung zur Stadt. – Gerhard DOHRN-VAN ROSSUM, *Migration – Innovation – Städtetze: Ingenieure und technische Experten* (S. 291–307), untersucht die Verbreitung technischen Fachwissens und ihre Kanäle im Spät-MA. – Wolfgang von STROMER, *Glockenguß – Geschützguß – Schriftguß* (S. 309–313), verweist auf die Verbindungen zwischen Glocken-, Geschütz- und Schriftguß, auch auf dem Feld des künstlerischen Anspruchs. – Erich LANDSTEINER, *Eingepfercht in die Zirkulationssphäre? Die Kaufleute von Steyr und die Stahlproduktion im Umkreis des steirischen Erzberges im 16. Jahrhundert* (S. 315–345), erhellt die Bedeutung von Kapitalinvestitionen in die frühneuzeitliche Eisen- und Stahlproduktion am Beispiel des steirischen Erzbergs. – Mathieu ARNOUX / Jaques BOTTIN, *Les acteurs d'un processus industriel. Drapiers et ouvriers de la draperie entre Rouen et Paris (XIV^e–XVI^e siècle)* (S. 347–386), zeichnet die Entwicklung der Textilindustrie zwischen Paris und Rouen in Spät-MA und Früher Neuzeit nach. – Eine Zusammenfassung aller Beiträge in französischer Sprache (S. 399–407) sowie ein Orts- und Personenregister schließen den gelungenen Band ab.

C. v. P.

Silvia MARCUCCI, *La scuola tra XIII e XV secolo. Figure esemplari di maestri* (Nuovi saggi 110) Pisa u. a. 2002, Istituti Ed. e Poligrafici Internazionali, 176 S., ISBN 88-8147-305-4, EUR 30. – Ausgehend von einem explizit gegenwartsbezogenen Interesse an der Entwicklung von Schule und Didaktik (vgl. S. 10, S. 99 f.), werden vier Schularten vorgestellt, die jeweils in einem Lehrer personifiziert erscheinen: Bonvesin de la Riva und die städtische Schule, Domenico da Peccioli und das (dominikanische) Ordensstudium, Gasparino da Barzizza und die humanistische Schule, Guiniforte da Barzizza und die Fürstenerziehung. Nach einer knappen Einführung in den ma. Schulbegriff und die bei den vier Autoren zu findenden Definitionen von Wissen verfolgt die Untersuchung zunächst die Lehrer in ihren Selbstaussagen, wendet sich dann dem Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern zu und geht schließlich Lehrprogrammen und didaktischen Methoden nach. Ein Anhang, der über ein Drittel des Gesamtumfangs ausmacht, gibt für jeden der vier Lehrer eine Bio-Bibliographie mit italienischen Übersetzungen von thematisch relevanten Werken oder Werkausgaben.

C. M.

Jean-Paul BOYER, *Bulletin critique: Naissance de l'enseignement universitaire à Avignon. Retour sur un anniversaire*, *Provence historique* 54, fasc. 215 (2004) S. 111–123, geht auf die Gründung der Univ. Avignon im Jahre 1303 ein.

Rolf Große

Metrica Universitatis Cracoviensis a. 1400–1508. Bibliotheca Jagellonica cod. 258. Metryka Uniwersytetu Krakowskiego z lat 1400–1508. Biblioteka Jagiellonska rkp. 258, Tom. 1: Tekst, Tom. 2: Indeksy, wydali Antoni GAŚSIOROWSKI, Tomasz JUREK, Izabela SKIERSKA, przy współpracy Ryszarda GRZESIKA, Kraków 2004, Societas Vistulana, 650 bzw. 767 S., 1 CD-ROM,